

29. Mai 1936

736

3-2-X

170

153

Berlin, den 23. Juni 1940.

Herrn Professor Dr. Helm

Harburg/Lahn
Frankfurterstr. 41

Sehr geehrter Herr Professor!

Herr Professor Stengel hat Ihnen für Ihren Brief vom 11. Juni dankt und zu der Frage der Besprechung des Buches "Die 2. Auflage der Sonder-
wachen bemerken, daß die 2. Auflage der Sonder-
gestellt werden wird.

Berlin, den 4. Dezember 1936

Sehr verehrter Herr Professor!

Da der Besprechungsteil unserer neubegründeten Zeitschrift möglichst lückenlos gestaltet werden soll, erscheint es den Herausgebern wünschenswert, daß auch das an entlegeneren Stellen, also etwa in kleinen Zeitschriften lokalen Charakters erscheinende Schrifttum, soweit es für die mittelalterliche Stammes- und Reichsgeschichte von Bedeutung ist, miteinfaßt wird. Da dies aber von Seiten der Hauptredaktion infolge technischer Schwierigkeiten nicht restlos bewirkt werden kann, sind die Herausgeber übereingekommen, in den einzelnen deutschen Landschaften Gelehrte zu bitten, die Rolle von ~~Vertrauens- und~~ ^{da- und} Gewährsmännern zu übernehmen und das für die Besprechungen im "DA." in Frage kommende Material rein bibliographisch zu verzeichnen und der Hauptredaktion etwa alle halbe Jahre eine Mitteilung darüber zukommen zu lassen.

Im Namen der Herausgeber richte ich daher die ¹⁵²hüfliche Anfrage an Sie, ob Sie vielleicht geneigt wären, für die ~~Ort-Besprechungen~~ (ohne Baltikum) uns die oben dargelegte Aufgabe zu leisten oder gegebenenfalls einen ¹⁵²Beauftragten zu ernennen. Sicherlich gibt es ja auch in Ihrer Historischen Kommission jemanden, zu dessen Aufgabe die Verzeichnung des lokalen Schrifttums ohnehin gehört und für den infolgedessen die Erfüllung meiner Bitte Herrn Professor ¹⁵²lastung bedeuten würde.

15. Dezember 1936

NW 7 Charlottenstr. 41

Indem Dr. Nikolaus H e i n hoffentlich ausagen Antwort entgegen sehe, bin ich mit den b. L u x e m b u r g ¹⁵²Heil Hitler!
Altmünsterstr. 6

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach Rückkehr von einer längeren Auslandsreise finde ich hier Ihre mir freundlichst übersandte Veröffentlichung vor, die ich mit besonderem Interesse und großer Freude gelesen habe. Ich spreche Ihnen für die freundliche Zusendung meinen verbindlichen Dank aus.

Mit deutschem Gruß!

Ihr ergebener

M. H. H.